



Wer soll das bezahlen?

Unitheater Konstanz zeigt die politische Komödie „Bezahlt wird nicht!“ von Dario Fo – Es geht um die Auswirkungen der Inflation auf die Menschen – Premiere ist am 9. Juli 2023

Mailand in den 1970er Jahren. Aus einem Lebensmittelgeschäft dröhnen wütende Stimmen. Die Preise steigen, und die Menschen können sich ihre Grundversorgung nicht mehr leisten. Eine ungreifbare Wirtschaftskrise hat die Not greifbar gemacht. Wer soll das bezahlen? „Bezahlt wird nicht!“ antworten die Menschen in Dario Fos politischer Komödie, die Cecilia Amann mit dem Unitheater Konstanz inszeniert. Premiere ist am Sonntag, 9. Juli 2023, im Innenhof des Neuwerks als Veranstaltung im Rahmen des Konstanzer Kultursommers.

Mit dabei bei der Revolte im Supermarkt ist Antonia, die gerade ihre „Einkäufe“ nach Hause trägt, als sie auf ihre Freundin Margherita trifft. Die beiden Frauen versuchen, die Lebensmittel vor ihren zwar sozialistisch beseelten, aber nichtsdestotrotz von Gesetzestreue besessenen Ehemännern zu verstecken. Dabei entwickeln sich bizarre Situationen, angefangen bei einer vorgetäuschten Schwangerschaft über Razzien mit skurrilen Polizisten bis hin zu einer vermeintlichen Leiche im Schrank. Von den beiden etwas begriffsstutzigen Ehemännern Giovanni und Luigi ganz zu schweigen. Dass sich ein Teil der erbeuteten Lebensmittel als Tierfutter herausstellt, liefert weitere Gelegenheit für bitterböse Lacher.

Zwar reagierte Dario Fo mit seinem Stück auf die Auswirkungen der Ölpreiskrise der 1970er-Jahre, doch die Leit motive scheinen heute wieder sehr aktuell. Wie damals haben auch heute die Menschen mit den durch die Inflation aufkommenden Problemen zu kämpfen. Für die Regisseurin und Unitheater-Leiterin Cecilia Amann ist es ein Stück mit „krass aktuellem Bezug“.

Gewählt hat sie die klassische Farce für die fünf studentischen Darstellenden auch, weil „ich Humor für das beste Mittel halte, dem Publikum die Unsicherheit und Verzweiflung vieler Leute näherzubringen. Lachen hilft besonders in düsteren Zeiten“, so Cecilia Amann. Außerdem: „Die Figuren sind sehr gut gezeichnet, das macht es spannend für die Studierenden, sie weiterzuentwickeln.“ Es geht in der Inszenierung des Unitheaters allerdings nicht allein um

Auswüchse des Kapitalismus. „Bezahlt wird nicht!“ ist gleichfalls ein fulminanter Angriff auf das Patriarchat.

Trotz der trostlos erscheinenden Lage schafft es Dario Fo durch den Einsatz satirischer Elemente, einen temporeichen Schlagabtausch als Plädoyer für Selbstermächtigung zu kreieren. Das Credo des Literatur-Nobelpreisträgers lautete: „Die Macht, und zwar jede Macht, fürchtet nichts mehr als das Lachen, das Lächeln und den Spott.“ Für das Stück saß er im Übrigen wegen des Vorwurfs der Aufwiegelung für einige Zeit im Gefängnis.

Da die Studiobühne des Unitheaters derzeit renoviert wird, wird „Bezahlt wird nicht!“ im Innenhof des Neuwerks, Oberlohnstraße 3, aufgeführt. Premiere ist am 9. Juli 2023 um 18.30 Uhr. Die weiteren Vorstellungen sind am 10. Juli (20 Uhr), 13. Juli (20 Uhr), 16. Juli (18.30 Uhr) und 17. Juli (18.30 Uhr).

Faktenübersicht:

- Unitheater zeigt unter der Regie von Cecilia Amann „Bezahlt wird nicht!“ von Dario Fo
- Premiere ist am Sonntag, 9. Juli 2023, im Innenhof des Neuwerks, Oberlohnstraße 3, Konstanz. Beginn ist um 18.30 Uhr; weitere Termine am 10. Juli (20 Uhr), 13. Juli (20 Uhr), 16. Juli (18.30 Uhr) und 17. Juli (18.30 Uhr)
- Vorverkauf im Universitätsfoyer, in der Buchhandlung Konstanzer Bücherschiff, Paradiesstr. 3, und online unter www.kulturladen.de

Hinweis an die Redaktionen:

Ein Foto kann im Folgenden heruntergeladen werden:

[Link](#)

Bildunterschrift: Zwei Paare und ein Carabinieri: (v.l.) Lion Weidner als Giovanni, Emma Raff als Antonia, Sophie Fetter als Margherita (vorn) und Jakob Weisbrod als Luigi. Marie Puschmann spielt u. a. einen Carabinieri, Alten, Leichenbestatter, Möbelpacker und Bankier.

Foto: Unitheater

Kontakt:

Universität Konstanz
Kommunikation und Marketing
Telefon: + 49 7531 88-3603
E-Mail: kum@uni-konstanz.de

- *uni.kn*

—

—